

Baudenkmäler

- D-1-89-130-5** **Am Martlberg 14.** Kleines zweigeschossiges Wohnhaus, verputzt, mit Flachsatteldach, bez. 1824.
nachqualifiziert
- D-1-89-130-18** **Chieminger Straße 7.** Kath. Filialkirche St. Nikolaus und Johannes Baptist, Mauern des Hauptschiffes romanisch, Chor und Seitenschiff gotisch, spätes 15. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-130-2** **Dorfplatz 3; Dorfplatz 5.** Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, Saalbau mit eingezogenem Chor und Westturm, spätgotisch, 1491, Turmobergeschoss 1734; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, z. T. 17./18. Jh. (Westseite), zwei geschmiedete Friedhofs-Gittertore, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-130-3** **Dorfplatz 5.** Bauernhaus mit doppelter Widerkehr, zweigeschossiger verputzter Wohnteil mit Kniestock und Hochlaube, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-130-20** **Gartenweg 2.** Wirtschaftsteil des Bauernhauses, mit Mittertentoren, Stallgewölben und Bundwerk im Obergeschossbereich, bez. 1832, hakenförmig anschließender Nordflügel mit Bundwerk, wohl zeitgleich.
nachqualifiziert
- D-1-89-130-17** **Gartenweg 24; Gartenweg 26.** Feldkreuz, auf Steinsockel gusseiserner Nischenaufsatz mit bekrönendem Kreuz, Ende 19. Jh.; zwischen Denken-Kapelle und Ort.
nachqualifiziert
- D-1-89-130-6** **Hauptstraße 7.** Ehem. Wirtshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Blockbauobergeschoss und Hochlaube, Firstpfette bez. 1786.
nachqualifiziert
- D-1-89-130-7** **Hauptstraße 9.** Wohnteil des Bauernhauses, stattlicher dreigeschossiger Bau mit vorkragendem Satteldach, bemalten Dachuntersichten, Putzgliederung und schmiedeeiserner Giebellaube, reich gestaltetes Eingangsportal in der Formensprache des barockisierenden Jugendstils, bez. 1900.
nachqualifiziert
- D-1-89-130-8** **Hauptstraße 11.** Bauernhaus mit Widerkehr, verputzter dreigeschossiger Wohnteil mit bemalter Dachuntersicht und Hochlaube, am Türgewände bez. 1869.
nachqualifiziert

- D-1-89-130-21** **Litzlwalchen 2.** Hofkapelle, sog. Petern-Kapelle, neugotischer Bau mit Dachreiter, bez. 1906; mit Ausstattung; südöstlich des Ortes, zu Haus Nr. 2 gehörig.
nachqualifiziert
- D-1-89-130-12** **Möslfeld.** Wegkapelle, kleiner verputzter Satteldachbau, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-130-1** **Nähe Am Kapellenberg.** Große Feldkapelle, sog. Strohmeierkapelle, verputzter Satteldachbau, 3. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-130-13** **Oberfeld.** Kapellenbildstock, wohl 19. Jh.; nördlich der Kirche in der Flur.
nachqualifiziert
- D-1-89-130-16** **Pirach.** Feldkapelle, sog. Denken-Kapelle, verputzter Satteldachbau, 1843; nördlich an der Staatsstraße.
nachqualifiziert
- D-1-89-130-10** **Raiffeisenstraße 7; Nähe Raiffeisenstraße.** Bauernhof, Dreiseitanlage, erbaut 1903; Wohnhaus (Nordflügel) dreigeschossig mit Putzgliederung, Firstpfette bez. 1785, vom Vorgängerbau übernommen; Quertrakt und Stadel (Südflügel) in gleicher Art und Gliederung wie der Hauptbau.
nachqualifiziert
- D-1-89-130-15** **Traunsteiner Straße 18.** Wirtshaus Aiging, stattlicher Einfirstbau mit Flachsatteldach, am Rotmarmor-Türgewände bez. 1794.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 16

Bodendenkmäler

- D-1-8041-0057** Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-8041-0105** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8041-0106** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8041-0127** Siedlung und Opferplatz der späten Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8041-0176** Abgegangenes Hofmarkschloss des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Schloss Neuenamerang bei Sondermoning").
nachqualifiziert
- D-1-8041-0208** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Laurentius in Nußdorf und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8041-0214** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Nikolaus und Johannes der Täufer in Sondermoning und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8041-0264** Verebneter Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 8